

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Individuelles Lernen – ja, aber	9
1.1 Individuelles Lernen – eine aktuelle Forderung	9
1.1.1 UN-Konvention zur inklusiven Bildung	9
1.1.2 Verbesserung der Schulqualität	9
1.1.3 Kompetenzorientiertes Lernen	9
1.1.4 Zusammenschluss von Haupt- und Realschule	9
1.1.5 Heterogenität in Gymnasialklassen	9
1.1.6 Flexibler Schulanfang	10
1.2 Fragen, Zweifel, Hindernisse	10
1.3 Es geht!	11
1.4 Hilfen in diesem Buch	12
2. Unterricht für Individuelles Lernen planen	15
2.1 Voraussetzungen	15
2.2 Kinder bei Planung und Vorbereitung des Unterrichts beteiligen	15
2.2.1 Interesse und Neugier	15
2.2.2 Offene Rahmenpläne	16
2.2.3 Kompetenzen erwerben	16
2.3 Eine komplexe Lerneinheit entsteht	16
2.3.1 Themenfindung	16
2.3.2 Mindmap und Masterfragen	16
2.3.3 Herausforderungen für Kinder	17
2.3.4 Eltern informieren	18
2.3.5 Anforderungen festlegen	18
2.3.6 Anregende Lernumgebung schaffen	21
2.4 Weniger Inhalte – mehr Kompetenzen	25
2.5 Zusammenfassung	27
2.6 Reflexion für Lehrkräfte	27
3. Entlastungen und Freiräume schaffen	28
3.1 Die Rolle der Lehrkraft: Nicht mehr, sondern anders arbeiten	29
3.1.1 Lehren + Belehren = Lernen?	29
3.1.2 Kinder übernehmen Verantwortung	30
3.1.3 Kinder reflektieren ihr Lernen	33
3.1.4 Vertrauen und Zutrauen	33
3.1.5 Kinder sammeln und erstellen Materialien für den Unterricht	34
3.1.6 Arbeitsteilung – Lust statt Frust!	34
3.2 Der Klassenraum als Helfer	35
3.2.1 Anspruchsvolle Lernumgebung	35
3.2.2 Wie man sich setzt, so lernt man	37
3.2.3 Gestaltungselemente	37
3.2.4 So verändern Sie Ihren Klassenraum	42
4. Kinder machen Fehler – na und?	44
4.1 Lob des Fehlers	44
4.2 FAQs – häufig gestellte Fragen	48

5. Die Lesetheke als Schritt in die individuelle Arbeit	50
5.1 Eine Lesetheke als Basis für Individuelles Lernen mit Plänen	50
5.2 Planung der Lesetheke	52
5.2.1 Ein Angebot aus der Lesetheke	54
5.2.2 Lesezeit	54
5.3 Arbeit mit der Lesetheke	55
5.3.1 Vorbereitung	55
5.3.2 Regeln und Rituale für die Lesetheke	55
5.3.3 Selbsteinschätzung	55
5.3.4 Individueller Lernplan als Lesewegplaner	60
5.3.5 Lernpartnerschaft	63
5.4 Erfahrungen mit der Lesetheke	63
6. Herausforderungen für Kinder mit besonderen Stärken	65
6.1 Hochbegabte – besondere Kinder oder Kinder mit besonderen Stärken	65
6.2 Prinzipien für das Lernen an besonderen Herausforderungen	67
6.3 Methoden für das Lernen an besonderen Herausforderungen	68
6.4 Das Thema »Zeit« im 2. Schuljahr – eine komplexe Lerneinheit mit besonderen Herausforderungen ..	68
6.4.1 Praxisbeispiele	69
6.5 Besondere Herausforderungen in anderen Lerneinheiten – Praxisbeispiele	76
6.6 Fazit	82
7. Individuelles Beobachten und Bewerten	83
7.1 Schriftliche Leistungsnachweise lernpsychologisch vorbereiten und durchführen	83
7.2 Beispiele alternativer Klassenarbeiten	86
7.2.1 Märchen erzählen – ein mündlicher Leistungsnachweis im 2. Schuljahr	87
7.2.2 Texte schreiben	87
7.2.3 Der Fabelvortrag	96
7.2.4 Das persönliche Nachschlagewerk zum Thema Sexualität	99
7.2.5 Eine differenzierte Lernstandserhebung in Mathematik	101
7.3 Hilfen zum Beobachten und zum Rückmelden	105
8. Benotung von schriftlichen Leistungsnachweisen	107
8.1 Noten und Individuelles Lernen	107
8.2 Maßstäbe für Benotung von schriftlichen Leistungsnachweisen	108
8.2.1 Der sozial vergleichende Maßstab	108
8.2.2 Der anforderungsbezogene Maßstab	110
8.2.3 Der individuelle Maßstab	113
8.3 Noten und Schulkonzept	114
9. Besonderheiten des Individuellen Lernens in weiterführenden Schulen	116
10. Schulentwicklung	119
10.1 Unterrichtsbesuche, Bewertung von Unterricht und Selbstreflexion	119
10.1.1 Paradigmenwechsel	119
10.1.2 Schriftliche Unterrichtsplanung für den individualisierten Unterricht	119
10.1.3 Unterrichtsbeobachtung	120
10.2 Hilfen für die Schulentwicklung	120
11. Epilog	125
Literatur	126